



Pferdesportverband Saar e.V.

Ausschreibung zur
Faszination Pferd 2010
Pferdesport in seiner ganzen Vielfalt

04. Juli 2010 in Saarwellingen
09.00 bis ca. 17.00 Uhr

Veranstalter: Pferdesportverband-Saar e.V.
Ausrichter: RFV Saarwellingen e.V.
Ort: Reitgelände „Auf der Höh“, Saarwellingen

Nennungsschluss: 21. Juni 2010
Danach kann bis zum Turniertag nur mit doppeltem Einsatz genannt werden.
Nennungen (inkl. Nenngeld als V-Scheck) an:
Birgitt Latz, Liebergallshaus 15, 66280 Sulzbach

Infos: PSV Ausschuss Breitensport:
Uta Kaufmann, Tel: 0172 – 6867660, Uta.Kaufmann@gmx.net
RFV Saarwellingen:
Guntram Alt, Tel: 0172 – 1422356, guntram.alt@t-online.de
Gangpferde:
Dagmar Schäfer, Tel: 0171 – 4459509, dagmar-isis@web.de

Teilnehmer: Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg,
Mitglieder der Reitvereine/Betriebe des Pferdesportverbandes Saar e.V., sowie
nichtorganisierte Reiter/-innen

Besondere Bestimmungen: Der Pferdesportverband Saar e.V. und der ausrichtende Veranstalter schränken ihre Haftung gegenüber Teilnehmern und Besuchern für die fahrlässige Verursachung von Schäden durch die verantwortlich handelnden Personen und Gehilfen auf den Umfang ein, indem Versicherungsschutz über den Sportversicherungsvertrag beim Landessportverband für das Saarland besteht. Die Haftungseinschränkung gilt nicht bei Personenschäden.

Teilnehmer, die nicht Mitglied eines angeschlossenen Vereins sind, müssen einen Haftpflichtversicherungsschutz nachweisen.

Außerdem wird Teilnehmern ohne Vereinszugehörigkeit eine private Unfallversicherung empfohlen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer und Pferdebesitzer, jede Begleitperson und jeder Besucher unterwirft sich den Weisungen des Veranstalters.

Jeder Pferdesportler muss für ausreichenden Versicherungsschutz sorgen.
Einsätze/Nennelder sind der Nennung als V-Scheck beizufügen. Für Bargeld wird keine Haftung übernommen.

Nennungen enthalten folgende Angaben:

- Name, Alter, Rasse des Pferdes
- Name, Alter des Reiters, Adresse des Reiters bzw. Besitzers
- detailreiche Beschreibung des Schaubilds mit Ansagetext

Alle Pferde müssen frei von Ansteckenden Krankheiten sein und einen gültigen Equidenpass besitzen. In der Tierhalterhaftpflichtversicherung muss das Risiko „Turnier-/Veranstaltungsstart“ eingeschlossen sein.

Hengste müssen in Boxen untergebracht werden (Nachfrage beim Veranstalter). Nichtorganisierte Reiter/innen müssen eine private Unfallversicherung nachweisen. Dies wird mit der Nennungsunterschrift bestätigt. Bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter die Nennung unterschreiben.

Ausrüstung der ReiterInnen, FahrerInnen: zweckmäßige Reitkleidung, Kopfbedeckung, Für Junioren und bei WB mit Hindernissen besteht Helmpflicht. Reit- und Voltigierpferdeausrüstung gem. WBO L 2 (analog § 70, 72 LPO)

Die Startfolge wird 30 min vor Prüfungsbeginn bekannt gegeben. Kopfnummern sind mitzubringen.

Bei nicht ausreichenden Nennungszahlen behält sich der Veranstalter vor, Prüfungen zu streichen. Dies wird mit dem Zeitplan bekannt gegeben. Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich!

Alle Reitweisen und Pferderassen sind erlaubt.

In den einzelnen Wettbewerben gelten die Regeln des jeweiligen Verbandes. Ausrüstung, die in anderen Reitweisen Standard sind, werden grundsätzlich in allen Wettbewerben zugelassen.

Anhänger/Transporter dürfen nur auf den dafür angewiesenen Plätzen parken. Hunde sind an der Leine zu führen

Allgemeine Informationen: Pferdesportverband-Saar Tel: 0681-3879239
E-Mail: psv-saar@lsvs.de
Internet: www.pferdesportverband-saar.de

ALLE WETTBEWERBE WERDEN VON RICHTERN UND PRÜFERN
BREITENSPOBT BEAUF SICHTIGT UND KOMMENTIERT.
ES ERFOLGT KEINE RANGIERUNG (Ausnahme: Barockpferde-Kür Kl. L und M)

Genehmigt am von der Landeskommission Saar am

SHOWPROGRAMM

Pferdesport in seiner ganzen Vielfalt (breitensportliche Vereinsmeisterschaft)

Nr. 1 Schaubilder, Pas de deux, Quadrillenreiten, Reiterspiele, Präsentationen ...

WBO

Pferde: 4j-jährige und ältere

Teilnehmer: alle Altersklassen

Jedes Team studiert ein Schaubild (Motto beliebig) mit Pferd/Pony ein und führt es vor. In der Kostümierung, Musik, Kulissen und Dekoration sind der Phantasie keine

Grenzen gesetzt. Die Anzahl der Zweibeiner (auch Nichtreiter) und Vierbeiner ist beliebig. Min. 1 Pferd/Pony ist jedoch Pflicht.

Dauer: inklusive Auf- und Abbau max. 10 Minuten.

Passende Musik ist auf beschrifteter CD mitzubringen und 1 Stunde vor Prüfungsbeginn auf der Meldestelle abzugeben. Kommandos (Pfeifen) sind erlaubt.

Bitte bei der Anmeldung die Schaunummer ausführlich beschreiben, sowie alle Teilnehmer vorstellen. Nach Möglichkeit auch eigenen Kommentator mitbringen.

Einsatz: ohne!

Die besten 3 Vereins-Schaunummern werden besonders geehrt.

VOLTIGIEREN

Für alle WB gelten die Ausrüstungsvorgaben gem. WBO (L 2) für Voltigierer und Voltigierpferde

Nr. 2 Voltigier-WB mit Motto/Thema (EP)

WBO Teil II, 2.3.1

Pferde: 4-jährige und ältere

4 – 10 Voltigierer aller Altersklassen

Gesamtzeit der Vorführung: 6 – 10 Minuten

Die Voltigierer zeigen eine frei zusammengestellte Vorführung im Schritt (kurze Trabreisen erlaubt) auf beliebiger Hand. Die Musik und die Kostüme sind an das selbst gewählte Motto/Thema angepasst. Musik ist auf beschrifteter CD 1 Stunde vorher an der Meldestelle abzugeben.

Einsatz: 10 €

Nr. 3 Voltigier-Teamwettbewerb (EP)

WBO Teil II, 2.3.2

Pferde: 4-jährig und älter

Voltigierer: alle Altersklassen

Der erste Teilnehmer zeigt auf dem Fasspferd so viele Pflichtübungen wie in 2 Minuten möglich. Der zweite Teilnehmer versucht zeitgleich vom Pferd aus so viele Tennisbälle wie möglich in die vier an den Zirkelpunkten aufgestellten Eimer zu werfen. Pro Pflichtübung und pro getroffenen Ball erhält das Team einen Punkt.

Einsatz: 6 € pro Team

REITEN

Für alle WB gelten die Ausrüstungsvorgaben gem. WBO (L 2) für Reiter und Pferde (Bandagen und Gamaschen immer zugelassen).

Nr. 4 Paarslalom – WB (EP)

WBO Teil II, 2.1.1

Pferde: 4-jährig und älter

Reiter: Alle Altersklassen

Ausrüstung: Pferde: Hilfszügel erlaubt, Reiter: Gerte und Sporen nicht erlaubt.

Zwei Reiter durchreiten einhändig innerhalb von 2 Minuten paarweise einen Fässer-

Slalom (Abstand 5 m) so oft es geht. Sie halten in der dem Partner zugewandten

Hand einen Strick von 1 m Länge fest. Für jedes mit korrekter Strickfassung umrittene

Fass erhält das Team 1 Punkt. Gangart beliebig. Ein Teilnehmer darf geführt werden.

Einsatz: 6 € pro Mannschaft

Nr. 5 Geschicklichkeits-Mannschafts - WB

(Sichtung Bundesponyspiele 2011, für TN: 14 Jahre und jünger)

WBO Teil II, 2.1.9 wie Aktionsparcours (Fehlerpunkte und Zeit)

Pferde: 4jährige und ältere

Reiter: alle Altersklassen (2-4 Reiter pro Mannschaft)

Ausrüstung Reiter: Gerte und Sporen sind nicht erlaubt.

Ausrüstung Pferde: Hilfszügel erlaubt, Pferde dürfen geführt werden

Geschicklichkeitsparcours: Startlinie – Kleeblatt-Labyrinth – Slalom – Stangen-L -Ziellinie

Im Kleeblatt-Labyrinth wird nur links herum geritten, beginnend mit dem Blatt hinten links, dann hinten rechts, dann vorne rechts und dann vorne links. Auf den Pylonen liegen Tennisbälle.

Der Slalom wird mit sechs Pylonen im Abstand vom 5 m und jeweils einem Tennisball auf der Pylone aufgebaut. Beim Slalom ist keine Richtung vorgegeben. Die Stangen des Stangen-L liegen auf ausgehöhlten Holzklötzen. Abstand der Stangen 1 m.

Fällt beim Kleeblatt-Labyrinth oder beim Slalom ein Kegel oder ein Tennisball um, wird dieses als 1 Fehlerpunkt gewertet. Fällt beim Stangen-L eine Stange von den Holzklötzen, wird dies ebenfalls als 1 Fehlerpunkt gewertet. Verweigerung beim Stangen-L: 1. Verweigerung = 1 Fehlerpunkt, 2. Verweigerung = 2 Fehlerpunkte, 3. Verweigerung = 3 Fehlerpunkte. Danach kann der Reiter ins Ziel reiten. Nichtbewältigung des Stangen-L: Wenn nach der 1. Verweigerung kein weiterer Versuch unternommen wird, das Stangen-L zu bewältigen und direkt ins Ziel geritten wird, wird dies mit 8 Fehlerpunkten bestraft. Das Stangen-L muss angeritten werden.

Einsatz: 8 € pro Mannschaft

Nr. 6 Kürprüfung Kl. L für Barockpferde (EP)

WBO (Teil II, 5, S. 108)

Altersklassen: alle

Zugelassene Pferde: 4-jährig und älter, alle Rassen mit Bezug zum Barock

Bekleidung: Originaltracht (z.B. spanisch, portugiesisch) oder beliebige Kostümierung.

Ausrüstung: Trense oder Kandare, Gerte und Sporen sind erlaubt

Dauer: 4 bis 4 ½ Minuten

Musik bitte auf beschrifteter CD 1 Stunde vorher auf der Meldestelle abgeben.

Pflichtlektionen gemäß Aufgabenheft (2.11 Leitfaden) auf Viereck 20 x 40 m

Zirkensische Lektionen (Spanischer Schritt, Kompliment, ...) dürfen gezeigt werden und gehen in die B-Note ein.

Einsatz: 6 €

Nr. 7 Kürprüfung Kl. M für Barockpferde (EP)

WBO (Teil II/5, S. 108)

Teilnehmer: alle Altersklassen

Zugelassene Pferde: 4-jährig und älter, alle Rassen mit Bezug zum Barock

Bekleidung: Originaltracht (z.B. spanisch, portugiesisch) oder beliebige Kostümierung.

Ausrüstung: Trense oder Kandare, Gerte und Sporen sind erlaubt

Dauer: 4 bis 4 ½ Minuten

Musik bitte auf beschrifteter CD 1 Stunde vorher auf der Meldestelle abgeben.

Pflichtlektionen gemäß Aufgabenheft (2.14 Leitfaden) auf Viereck 20 x 40 m

Zirkensische Lektionen (Spanischer Schritt, Kompliment, ...) dürfen gezeigt werden und gehen in die B-Note ein.

Einsatz: 8 €

Nr. 8 Gelände Tempo-Feeling-WB (EP)

(Sichtung Bundesponyspiele 2011, für 14 Jahre und jünger)

WBO Teil II, 2.1.53

Teilnehmer: alle Altersklassen (2-4 Reiter pro Mannschaft)

Pferde: 4-jährig und älter

Aufgabenstellung: 2 Teilnehmer der Mannschaft absolvieren eine Trabstrecke (100 m) im Tempo 200 m/min.; 2 Teilnehmer der Mannschaft absolvieren eine Galoppstrecke (150 m) im Tempo 300 m/min. über unebenes Gelände ohne Uhr und ohne fremde Hilfe. (gesamte Mannschaft kommt zum Einsatz) Von 29,1 bis 30,9 Sekunden gibt es keine Fehlerpunkte, jede weitere angefangene Sekunde wird mit 1 Fehlerpunkt pro Reiter bestraft. Ein beabsichtigtes Anhalten auf dieser Strecke ist nicht gestattet und wird mit 5 Fehlerpunkten bestraft.

Einsatz: 6 €

SPRINGEN

Für alle WB gelten die Ausrüstungsvorgaben gem. WBO (L 2) für Reiter und Pferde (Bandagen und Gamaschen immer zugelassen).

Nr. 9 Gelände-Caprilli-Prüfung (EP)

(Sichtung Bundesponyspiele 2011, für 14 Jahre und jünger)

WBO Teil II, 2.1.54

Teilnehmer: alle Altersklassen (2-4 Reiter pro Mannschaft)

Ausrüstung: Schutzweste vorgeschrieben!

Pferde: 4-jährig und älter

Die konkrete Aufgabenstellung richtet sich nach den Örtlichkeiten des Veranstalters. Die Mannschaft muss alle Aufgaben bewältigen, dabei muss jeder Teilnehmer eine Aufgabe erfüllen (z. B. Wasserdurchritt, kleinen Baumstamm (ca. 0,60 m hoch) springen, Übergang zwischen Trab und Galopp, Engpass durchreiten, unter Bäumen reiten u. ä.) Es wird nach Fehlern und Zeit bewertet. (Aufteilung der Aufgaben innerhalb der Mannschaft. Zwischen den Aufgaben müssen sich die Reiter abklatschen) 1. Ungehorsam = 1 Fehlerpunkt, 2. Ungehorsam = 2 Fehlerpunkte, 3. Ungehorsam = 3 Fehlerpunkte und es muss durch Körperkontakt abgeklatscht werden, der nächste Reiter löst die Aufgabe. Sturz: Ausschluss des Teilnehmers, 4 Fehlerpunkte, die nicht erledigte Aufgabe muss von einem anderen Reiter gelöst werden.

Einsatz: 6 €

THEORIE UND FITNESS

Nr. 10 Theorie&Fitness-Mannschafts-WB

(Sichtung Bundesponyspiele 2011, für 14 Jahre und jünger)

Teilnehmer: alle Altersklassen (2-4 Sportler pro Mannschaft)

Ausrüstung: bequeme Sportkleidung

Anforderungen: An 3 Stationen werden Fragen zu unterschiedlichen

Themen gestellt. Zwischen den einzelnen Stationen müssen

Geschicklichkeitsaufgaben gelöst werden. Alle Teilnehmer einer Mannschaft (2-4) nehmen am Theorieteil teil. Dieser Aufgabenblock wird nach Fehlern und Zeit bewertet. Für eine falsche Antwort gibt es 1 Fehlerpunkt.

Theorieblock 1: Alle Mannschaftsmitglieder lösen gemeinsam die Fragen der Multiple-Choice-Tests. Die Fragen thematisieren sowohl die Reitlehre als auch das Reiten in Feld, Wald und Flur auf Reiterpass-Niveau. Je Frage ist 1 Antwort richtig.

Spiel 1: Es werden 6 Hindernisse im Abstand von je 2m aufgestellt. Die Teilnehmer müssen abwechselnd über (30 cm) und unter den Hindernissen (80 cm) durchklettern. Alle Mitglieder der Mannschaft müssen Spiel 1 absolviert haben, bevor die Mannschaft mit dem 2. Theorieblock beginnt. Fällt eine Stange, wird das mit 1 Fehlerpunkt bewertet. Die Stange muss von dem Teilnehmer wieder aufgehoben werden.

Theorieblock 2: Alle Mannschaftsmitglieder füllen gemeinsam einen Lückentext aus. Der Lückentext befasst sich mit der Haltung und Fütterung von Pferden sowie mit dem Umgang mit dem Pferd.

Spiel 2: Je 2 Mitglieder einer Mannschaft teilen sich einen Jutesack und müssen, der eine mit dem linken, der andere mit dem rechten Bein im Sack gleichzeitig eine Strecke von 15 m zurücklegen. Alle Mannschaftsmitglieder nehmen an dem Spiel teil und müssen das Spiel beendet haben, bevor die Mannschaft mit dem Theorieblock 3 beginnt. Wenn ein Teilnehmer den Boden mit den Händen während des Laufes berührt, wird das mit 1 Fehlerpunkt bewertet.

Theorieblock 3: umfasst eine Bildbeschriftung, bei der es darum geht richtige Begriffe zuzuordnen. Bei den Bildern handelt es sich um Abbildungen von Ausrüstungsgegenständen, vom Exterieur und vom Skelett des Pferdes. Alle Mannschaftsmitglieder lösen die Fragen gemeinsam.

Spiel 3: Kissenrennen: Den Teilnehmern stehen 3 -5 Schaumstoffkissen (1 mehr als Mannschaftsmitglieder) zur Verfügung. Auf diesen müssen sie sich innerhalb einer 50cm breiten Gasse 15 m von der Start- zur Ziellinie fortbewegen ohne dabei den Boden zu berühren. Die Kissen werden den folgenden Teilnehmern der Mannschaft in die Hand gegeben. Die Zeit stoppt, nachdem der letzte Teilnehmer die Ziellinie überquert hat. Berührt ein Teilnehmer den Boden mit einem Körperteil wird das mit 1 Fehlerpunkt bewertet.

(Theorie: Grundlage der Theorie sind die Richtlinien der FN Band 1 und 4, sowie die Bücher „Der Basispass Pferdekunde“ und „Der Reiterpass“ vom FN-Verlag.)

Nr. 11 Mannschafts-Triathlon (EP)

WBO

Teilnehmer: alle Altersklassen (3 Teilnehmer pro Mannschaft).

Auf der Ovalbahn je 1 Runde: Reiter (nur Schritt und Trab, dabei darf der Reiter geführt werden), Fahrradfahrer: Fahrrad fahren und Läufer: laufen.

Einsatz: 7,50 € pro Mannschaft

GELASSENHEITSPRÜFUNG

Nr. 12 Gelassenheitsprüfung Stufe 1 (EP)

Geführte Gelassenheitsprüfung

Pferde/Ponys: 3-jährige u. älter

zugelassene Pferdeführer: Jeder, der sein Pferd an der Hand beherrscht (und die körperliche und geistige Mindestreife besitzt)

Ausrüstung Pferd: Trensenzäumung, Halfter oder Kappzaum, Bandagen, Gamaschen und Springlocken sind erlaubt.

Ausrüstung Führer: Helmpflicht für Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre, festes Schuhwerk, Handschuhe

Der Teilnehmer führt sein Pferd durch eine Strecke mit zehn, in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben, die Alltagssituationen nachempfunden werden.

Vormustern 1) Vortraben 2) Luftballons 3) Stangenkreuz 4) Müllpassage 5) Bälle 6) Rückwärtsrichten 7) Regenschirme 8) Plane 9) Rappelsack 10) Stillstehen

Bewertung: WBO Teil II, 1.1.1

Das Pferd soll dem Pferdeführer während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit folgen.

Darüber hinaus fließt das korrekte Führen in die Note zwischen 1 und 6 ein (Schulnotensystem).

Die Noten sehr gut, gut und befriedigend können im GHP-Pass des Pferdes eingetragen werden und berechtigen zur Teilnahme an der gerittenen GHP (Prf. Nr. 2) Einsatz: 6,00 €

Nr. 13 Gelassenheitsprüfung Stufe 3 (EP)

Gerittene Gelassenheitsprüfung

Pferde/Ponys: 4-jährige u. älter, die bereits die Note sehr gut, gut oder befriedigend bei einer geführten GHP erreicht haben (Urkunde oder GHP-Pass muss vorliegen).
zugelassene Reiter: Jeder, der auf sein Pferd reiterlich korrekt einwirken kann (und die körperliche und geistige Mindestreife besitzt)

Ausrüstung Pferd: Sattel mit Steigbügel, Wassertrense oder gebisslose Zäumung mit oder ohne Reithalter. Erlaubt sind: Bandagen, Gamaschen, Springglocken, Kronen- und Fesselringe, Streichkappen, Vorderzeug, Vorgurt und Schweifriemen. Nicht erlaubt: Hilfszügel, Fliegenschutz über den Ohren.

Ausrüstung Reiter: Helmpflicht (mit Drei- oder Vierpunktbefestigung), festes, knöchelhohes Schuhwerk mit rutschfester Sohle und kleinem Absatz, Handschuhe. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen. Gerte und Sporen sind nicht erlaubt.

Aufgaben: Vormustern und Vortraben an der Hand 1) Aufsitzen mit Aufsitzhilfe 2) Stangenkreuz 3) Müllpassage 4) Luftballons 5) Rückwärtsrichten 6) Regenschirme 7) Plane 8) Rappelsack 9) Brücke 10) Sprühflasche

Bewertung: Mit Noten zw. 1 – 6 (Schulnotensystem) wird das ruhige, aber fleißig und gleichmäßige Schreiten des Pferdes während und zwischen den Aufgaben bewertet. Das Pferd soll willig auf die möglichst minimalen Reithilfen reagieren, vorsichtig, aber couragiert und aufmerksam sein.

Einsatz: 6,00€



Wettbewerbe GANGPFERDE (tlw. frei für alle Pferderassen)

Für alle WB gelten die Ausrüstungsvorgaben gem. Hestadagar-Konzept für Reiter und Pferde: Helmpflicht in allen Wettbewerben, Sporen grundsätzlich verboten, Kleidung zweckmäßig. Weitere Infos und Nennungsformulare unter <http://www.ipzv.de> – Ressort „Freizeit“, dort unter „Hestadagar“).

In allen WB gibt es eine Note für Harmonie und Horsemanship, die in die Gesamtwertung einfließt.

Nr. 14 Fahnenrennen

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, **alle Rassen**

Reiter: Alle Altersklassen

Ausrüstung Reiter: Helmpflicht, Gerte erlaubt, Sporen verboten.

Zwei Fahnen müssen hintereinander von einem Fahnenständer in den nächsten transportiert werden. Verlust der Fahne führt zu Disqualifikation für diesen Lauf, Herausfallen aus dem Fahnenständer gibt Strafsekunden. 2 Durchgänge.
Einsatz: 6 €

Nr. 15 Galopprennen

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, **alle Rassen**

Reiter: Jahrgang 1997 und älter

Ausrüstung: Reiter: Helmpflicht, Gerte und Sporen verboten

Zwei Reiter starten nebeneinander, wahlweise aus der Startbox oder frei aus dem Stand. 2 Durchgänge, Streckenlänge ca. 200-250 m.

Einsatz: 6 €

Nr. 16 Trail

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, **alle Rassen**

Reiter: Alle Altersklassen

Ein Geschicklichkeits-Parcours wird in vorgegebener Reihenfolge absolviert. Mögliche Aufgaben sind z.B.: Slalom, Wippe, Plane, Engpass, Flattervorhang, Rappelsack, Trabstangen, Rückwärtsrichten, Dosenwerfen, Fußball, Eierlauf u.a.

Einsatz: 6 €

Nr. 17 Tölt-Geschicklichkeit

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, **nur Gangpferde**

Reiter: Alle Altersklassen

Es wird einzeln auf der Ovalbahn geritten. Folgende Aufgaben können vorkommen: Freies Tempo Tölt, Slalom um Pylonen, Aufnehmen und Ablegen eines Gegenstandes auf einer in Griffhöhe aufgestellten Tonne, Tölt durch eine Gasse, Übergänge Schritt – Tölt – Schritt, wechselnder Bodenbelag (z.B. Späne, Stroh)

Einsatz: 6 €



Nr. 18 Mehrgang-Wettbewerb

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, **nur Gangpferde**

Reiter: Alle Altersklassen

Es kommen mehrere Pferde auf die Ovalbahn. Folgende Aufgabenteile sind zu absolvieren: Beliebiges Tempo Tölt, Arbeits- bis Mitteltempo Trab, Mittelschritt, Arbeits- bis Mitteltempo Galopp. Der am schlechtesten bewertete Aufgabenteil wird gestrichen, die restlichen drei Teilnoten werden addiert und durch drei geteilt.

Zusätzliche Note für Harmonie und Horsemanship.

Bitte bei der Nennung die gewünschte Hand angeben!

Einsatz: 6 €



Nr. 19 Isi-Allround-Wettbewerb

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, **nur Gangpferde**

Reiter: Alle Altersklassen

Es wird einzeln auf der Ovalbahn geritten. Folgende Aufgaben sind zu absolvieren:

1. Schritt, Rückwärtsrichten, 2. Tölt: Slalom um Pylonen, Handwechsel im Schritt, Antöften und erneut Slalom, Handwechsel im Schritt, 3. freie Gangart: Trab oder Galopp in beliebigem Tempo, 4. Sprung über 2 Cavaletti (Gangart Trab oder Galopp beliebig), 5. Geschicklichkeit: Rappelsack von einer Tonne zu einer anderen bringen

Einsatz: 6 €



Nr. 20 Tölt-Trab-Stafette

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, **nur Gangpferde**

Reiter: Alle Altersklassen

Zwei Reiter bilden ein Team. Ein Reiter absolviert eine Runde Tölt, der andere eine Runde Trab auf der Ovalbahn. Die Reihenfolge ist beliebig, aber vorher den Richtern bekannt zu geben. Strafsekunden für Taktfehler.

Einsatz pro Team: 6 €

